

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR
ERSTES QUARTAL 2022

Clariant berichtet deutlich stärkeres Umsatzwachstum und EBITDA-Steigerung für das erste Quartal 2022

- Die Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten stiegen im ersten Quartal 2022 um 30 % in Lokalwährung und um 26 % in Schweizer Franken auf 1,262 Milliarden CHF – Preisanpassungen trugen mit 16 % zum starken Umsatzwachstum bei
- Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten legte um 27 % auf 220 Millionen CHF zu
- Die EBITDA-Marge stieg von 17,3 % im ersten Quartal 2021 auf 17,4 %
- Die Ergebnisse im ersten Quartal unterstreichen die Fähigkeit, die mittelfristigen Ziele zu erreichen
- **Ausblick 2022: Starkes Wachstum auf Konzernebene in Lokalwährung mit dem Ziel, die EBITDA-Marge des Konzerns gegenüber dem Vorjahr trotz eines herausfordernden geopolitischen Umfelds zu verbessern**

»Ich bin stolz bekanntzugeben, dass Clariant trotz des turbulenten Umfelds stark in das Jahr 2022 gestartet ist. Im ersten Quartal haben wir erfolgreich ein überzeugendes Umsatzwachstum erzielt und das absolute EBITDA deutlich gesteigert. Das höherwertige Spezialitätenportfolio des Konzerns ermöglichte es uns erneut, die anhaltende Inflation der variablen Kosten bei Rohstoffen, Energie und Logistik erfolgreich in den Griff zu bekommen«, sagte Conrad Keijzer, CEO von Clariant. »Wenngleich die kurzfristige Unsicherheit im makroökonomischen Umfeld hoch bleibt, sind wir auf einem guten Weg, unsere mittelfristigen Ziele zu erreichen.«

Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten in Millionen CHF	Erstes Quartal			
	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	1 262	1 002	26	30
EBITDA	220	173 ¹	27	
-Marge	17,4 %	17,3 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	238	178 ¹	34	
-Marge	18,9 %	17,8 %		

¹ angepasst

Erstes Quartal 2022 – Sehr starkes Umsatzwachstum

MUTTENZ, 15. JUNI 2022

Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für das erste Quartal 2022 Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 1,262 Milliarden CHF gegenüber 1,002 Milliarden CHF im ersten Quartal 2021 bekanntgegeben. Dies entspricht einem besonders starken Anstieg in Höhe von 30 % in Lokalwährung und von 26 % in Schweizer Franken. Die positiven Auswirkungen der Preisanpassungen in Höhe von 16 % haben teilweise die anhaltende Kosteninflation kompensiert und den Volumenanstieg von 14 % leicht übertroffen. Care Chemicals und Natural Resources verzeichneten ein beschleunigtes Umsatzwachstum, das die erwartete, geringfügig schwächere Entwicklung bei Catalysis mehr als ausglich.

Alle geographischen Regionen trugen bedeutend zum Umsatzwachstum im ersten Quartal 2022 bei, was sowohl auf eine anhaltend starke Nachfrage als auch auf Engpässen in der Lieferkette zurückzuführen ist. In Europa beruhte das hohe Wachstum von 27 % in Lokalwährung auf der starken Expansion bei Care Chemicals und Natural Resources. Der Umsatz im asiatisch-pazifischen Raum stieg um 31 %, was durch Zuwächse in allen Geschäftsbereichen gestützt und deutlich durch den um 34 % höheren Umsatz in China angetrieben wurde. Nord- und Lateinamerika berichteten ein überzeugendes Wachstum: Der Umsatz in Nordamerika stieg um eindrucksvolle 37 %, dicht gefolgt von Lateinamerika mit einer Zunahme von 31 %. Im Mittleren Osten und Afrika legte der Umsatz um 26 % zu.

Im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg der Umsatz im ersten Quartal 2022 in Lokalwährung um 44 %. Diese Entwicklung wurde gestützt durch ein zweistelliges Wachstum sowohl bei Consumer Care als auch bei Industrial Applications, insbesondere in den Bereichen Personal Care, Crop Solutions, im Aviation-Geschäft und bei Beschichtungen. Die Konsolidierung des erworbenen Mehrheitsanteils an Clariant IGL Specialty Chemicals (CISC) und die Akquisition der verbleibenden Anteile an Beraca haben diese positive Entwicklung zusätzlich gefördert – mit einem Plus beim Volumenanstieg auf Konzernebene von 4 % in Lokalwährung. Der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis gab trotz signifikant höherer Umsätze bei Specialty Catalysts leicht um 1 % in Lokalwährung nach, da die erzielten Umsätze die Schwäche in Teilen des Geschäfts bei Petrochemicals und Syngas nicht vollständig ausgleichen konnten. Der Umsatz bei Natural Resources stieg um bemerkenswerte 31 % in Lokalwährung, woran alle drei Geschäftseinheiten Anteil hatten, insbesondere aber Additives.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 220 Millionen CHF und eine entsprechende Marge von 17,4 %, womit der berichtete Wert von 17,3 % aus dem ersten Quartal des Vorjahres geringfügig übertroffen wurde. Der Anstieg wurde gestützt durch Verbesserungen bei der Kostenstruktur aufgrund höherer Umsätze, Kosteneinsparungen (4 Millionen CHF Einsparungen aus den Programmen zur Effizienzsteigerung) sowie Preismassnahmen, welche die Anstiege bei Rohstoffpreisen, Engpässe in der Lieferkette sowie höhere Energie- und Logistikkosten grösstenteils kompensierten. Das absolute EBITDA stieg um beachtliche 27 %.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Clariants Pigments-Geschäft wurde am 3. Januar 2022 an ein Konsortium aus der Heubach Group und SK Capital Partners veräussert. Dies führte zu einem vorläufigen Veräusserungsgewinn vor Steuern von 168 Millionen CHF und zu einem EBITDA von 160 Millionen CHF bei nicht fortgeführten Aktivitäten. Das EBITDA des Konzerns insgesamt (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten) lag im ersten Quartal 2022 bei 380 Millionen CHF.

Ausblick – Gesamtjahr 2022

Clariant strebt nach überdurchschnittlichem Wachstum und höherer Profitabilität durch nachhaltige und innovative Lösungen. Der Konzern hat im Januar 2022 den letzten Schritt seiner signifikanten Portfolioumwandlung abgeschlossen. Clariant ist jetzt ein reines Spezialchemieunternehmen und bestätigt ihre Ziele für 2025, ein Portfoliowachstum (4 – 6 % CAGR), eine Konzern-EBITDA-Marge von 19 – 21 % und eine Free Cashflow Conversion von rund 40 % zu erzielen.

Für das zweite Quartal 2022 erwartet Clariant ein anhaltend starkes Umsatzwachstum in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr, gestützt durch Steigerungen in allen Geschäftsbereichen trotz eines sich normalisierenden Wachstumsumfelds. Es wird erwartet, dass die sequentiellen Umsätze in Folge saisonaler Einflüsse (Aviation-Geschäft, Refinery-Geschäft) und der Nachfragenormalisierung bei Care Chemicals und Natural Resources moderat zurückgehen. Clariant geht davon aus, dass sie die Margen-Level im zweiten Quartal 2022 im Vergleich mit den angepassten Zahlen aus dem Vorjahr verbessern kann. In der Folge geht der Konzern davon aus, die Marge aus dem ersten Quartal 2022 weitestgehend erreichen zu können, insbesondere mit Hilfe von Verbesserungen bei der Kostenstruktur durch Wachstum, durch anhaltende Preisanpassungen sowie Kostendisziplin als Gegenmassnahmen zu einer anhaltenden Inflation bei Rohstoffen, Logistik, Personalkosten und Energiekosten.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet Clariant ein starkes Wachstum in Lokalwährung auf Konzernebene, was durch ein besonders starkes erstes Halbjahr 2022 getrieben wird. Die aktuell hohe Unsicherheit angesichts der geopolitischen Konflikte, das ausgesetzte Geschäft in Russland und der erneute Ausbruch von COVID-19 in China werden voraussichtlich das globale Wirtschaftswachstum und die Verbrauchernachfrage in der zweiten Jahreshälfte weiterhin beeinflussen. Clariant geht davon aus, dass die hohe Inflationslage in Bezug auf Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten sowie Herausforderungen bei der Lieferkette in der zweiten Jahreshälfte 2022 anhalten werden. Clariant beabsichtigt, die EBITDA-Marge des Konzerns im Jahresvergleich durch ein solides Umsatzwachstum, das durch Preisanpassungen und anhaltende Kostendisziplin trotz eines zunehmend anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld erzielt wird, zu verbessern.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Erstes Quartal			
	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	566	404	40	44
EBITDA	130	80 ¹	63	
-Marge	23,0 %	19,8 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	132	80 ¹	65	
-Marge	23,3 %	19,8 %		

¹ angepasst

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg im ersten Quartal 2022 um überaus beeindruckende 44 % in Lokalwährung und um 40 % in Schweizer Franken. Ohne Berücksichtigung des Umsatzbeitrags aus der Konsolidierung von Clariant IGL Specialty Chemicals (CISC) und der vollständigen Eingliederung von Beraca betrug das organische Umsatzwachstum von Care Chemicals 30 % in Lokalwährung. Die Umsatzzuwächse wurden sowohl durch Preis- als auch Volumenanstiege von 23 % bzw. 21 % gestützt. Der Umsatz bei Consumer Care legte in allen drei Geschäften im zweistelligen Bereich zu: Personal Care, Home Care und erneut führenden Zuwächsen bei Crop Solutions. Der organische Umsatz bei Industrial Applications stieg im zweistelligen Bereich, was auf die steigende Nachfrage in wichtigen Endmärkten zurückzuführen war, darunter Transportsektor und Bauwesen. Darüber hinaus hat sich das Aviation-Geschäft klar von dem vergleichsweise schwachen Ergebnis erholt, das im ersten Quartal 2021 berichtet worden war.

In allen geografischen Regionen waren im ersten Quartal 2022 starke Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Dieses Wachstum wurde gestützt durch positive Entwicklungen in Asien, Nordamerika, Europa und Lateinamerika – alle Regionen wiesen ein signifikantes Wachstum auf. In Asien förderte die Konsolidierung von CISC den Positivtrend.

EBITDA-Marge

Im ersten Quartal stieg die EBITDA-Marge signifikant von 19,8 % auf 23,0 % an, während das absolute EBITDA um 63 % zulegte. Diese Entwicklung war auf das aktive Preismanagement zurückzuführen, das steigende Rohstoffkosten, Lieferkettenstörungen sowie Verteuerungen bei Energie und Logistik ausgleichen sollte.

Clariant Einblick

Im Februar 2022 hat Clariant eine Reihe von Vita-Tensiden und Polyethylenglykolen (PEGs) lanciert, die zu 100 % aus bio-basiertem, erneuerbarem Kohlenstoff aus Pflanzen basieren. Diese Tenside leisten einen Beitrag zur Beseitigung fossilen Kohlenstoffs aus der Wertschöpfungskette und ermöglichen Einsparungen von bis zu 85 % CO₂-Emissionen pro Tonne produzierter Güter im Vergleich zu ihren fossilen Alternativen. Das Vita-Sortiment ist das chemische Pendant zu fossilen Varianten und zeichnet sich durch dieselbe erstklassige Leistung und Effizienz für die Anwendung im Bereich Consumer Care sowie im Bereich Industrial Applications aus. Im ersten Quartal 2022 wurde dem weltweiten Markt ein Volumen des Vita-Sortiments im zweistelligen Kilotonnenbereich verfügbar gemacht. Die Vita-Produkte sind ein wichtiger Meilenstein von Clariants neuer, von ihrem Purpose geleiteten Strategie zur Beschleunigung nachhaltigkeitsorientierter Innovation und ihrer Vision »Greater Chemistry – between People and Planet«.

Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Erstes Quartal			
	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	185	193	-4	-1
EBITDA	14	38 ¹	-63	
-Marge	7,6 %	19,7 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	14	38 ¹	-63	
-Marge	7,6 %	19,7 %		

¹ angepasst

Umsatz

Wie oben ausgeführt, gab der Umsatz in Lokalwährung im Geschäftsbereich Catalysis im ersten Quartal 2022 geringfügig um 1 % in Lokalwährung nach und sank um 4 % in Schweizer Franken gegenüber einer starken Vergleichsbasis. Der Geschäftsbereich war direkt von der Entscheidung betroffen, das Geschäft mit Russland auszusetzen. Der signifikant höhere Umsatz bei Specialty Catalysts hat die schwächere Entwicklung bei Petrochemicals und Syngas grösstenteils ausgeglichen.

Die Umsatzzuwächse waren in Asien und Nordamerika stark, was teilweise an der hohen Nachfrage in China lag. Europa berichtete im ersten Quartal einen niedrigeren Umsatz, was den normalen Projektcharakter des Geschäfts widerspiegelt.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge ging im ersten Quartal von 19,7 % auf 7,6 % zurück. Die hauptsächlichen Faktoren, die diese Entwicklung beeinflusst haben, sind: (1) Kosten-Preis-Schere aufgrund eines immensen Inflationsdrucks durch Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, was durch lange Projektvorlaufzeiten vor dem Hintergrund bislang ungekannter signifikanter und rascher Kostenanstiege innerhalb kurzer Zeit noch verschärft wurde, insbesondere bei Rohmetallen. Diesem Thema wurde mit Hilfe umsichtiger Preisgestaltung und durch Anpassung des relevanten Preismodells abgeholfen, was sich in der zweiten Jahreshälfte 2022 positiv auswirken sollte. (2) Ein wenig vorteilhafter Produktmix mit geringem Anteil an wertsteigerndem Umsatz von Katalysatoren der Bereiche Petrochemicals und Syngas trotz der Rekordauftragslage insbesondere bei CATOFIN®-Katalysatoren. Die vollen Auftragsbücher deuten auf eine beträchtliche Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2022 hin. (3) Anhaltende Logistikherausforderungen, die zu Lieferverzögerungen führten. (4) Projektkosten in Bezug auf den neuen CATOFIN®-Produktionsstandort in China und die sunliquid®-Produktionsanlage in Rumänien.

Beide Anlagen haben die Produktion planmässig im ersten Quartal 2022 aufgenommen. Alle erforderlichen Genehmigungen für die sunliquid®-Anlage wurden im zweiten Quartal erteilt und sukzessive Umsätze vom Verkauf des Bioethanols der zweiten Generation werden in der zweiten Jahreshälfte 2022 erwartet. Die chemische Inbetriebnahme der CATOFIN®-Anlage wurde erfolgreich abgeschlossen und die neue Kapazität wird voraussichtlich im zweiten Quartal erste Umsatzbeiträge leisten.

Wenngleich Margen im Verlauf der Quartale eines Kalenderjahres erheblich schwanken können, bleiben die grundlegenden Faktoren bei Catalysis positiv, basierend auf dem aktuellen Nachfragemuster, den vollen Auftragsbüchern, der Stärke des Portfolios und der erwiesenen Innovationsfähigkeit.

Clariant Einblick

Basierend auf Clariants branchenbewährtem Katalysator AmoMax® 10 zur Ammoniak-Synthese hat Clariant den neuen AmoMax® 10 Plus Katalysator eingeführt. Er wurde speziell mit einem optimierten Promoter-Set entwickelt, wodurch seine Aktivität und Stabilität erheblich gesteigert und gleichzeitig Anlaufzeiten reduziert werden. Dieser neue Katalysator kann verwendet werden, um die Ammoniakproduktion zu erhöhen und/oder den Energieverbrauch zu reduzieren. Seine Merkmale sorgen dafür, dass AmoMax® 10 Plus trotz veränderlicher Einspeisebedingungen, verursacht durch die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Energien, eine stabile und zuverlässige Leistung erbringt.

AmoMax® 10 Plus wurde für die beiden folgenden kommerziellen Projekte zu grünem Ammoniak ausgewählt: Für das Projekt in Duqm im Oman, und das Grossprojekt zu grünem Ammoniak der Hydrogen Utility Australia. Die ACME-Anlage für grünes Ammoniak im Oman wird mit Sonnen- und Windenergie betrieben und vermeidet 270.000 Tonnen CO₂ pro Jahr im Vergleich zu einer durchschnittlichen herkömmlichen Ammoniak-Anlage. Die beiden Anlagen von Hydrogen Utility vermeiden rund 100.000 Tonnen CO₂ pro Jahr im Vergleich zu einer durchschnittlichen herkömmlichen Ammoniak-Anlage. Grünes Ammoniak als Wasserstoffspeicher kann künftig den Transport zur Auslieferung von Wasserstoff in Regionen mit hohem Energiebedarf und mit begrenzten regenerativen Energiequellen erleichtern.

Geschäftsbereich Natural Resources

	Erstes Quartal			
<i>in Millionen CHF</i>	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	511	405	26	31
EBITDA	102	69 ¹	48	
-Marge	20,0 %	17,0 %		
<i>EBITDA vor Einmaleffekten</i>	102	70 ¹	46	
<i>-Marge</i>	20,0 %	17,3 %		

¹ angepasst

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources stieg im ersten Quartal 2022 um 31 % in Lokalwährung und um beachtliche 26 % in Schweizer Franken. Dieser Anstieg wurde sowohl durch Preis- als auch Volumenzuwächse in Höhe von ca. 15 % bzw. 16 % im Geschäftsbereich gestützt. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zu diesem Wachstum bei.

Der Umsatz bei Oil and Mining Services stieg im ersten Quartal merklich an und erreichte einen Wert im hohen Zwanziger-Prozentbereich. Der Umsatz bei Oil Services spiegelt weiterhin das starke Wachstum wider, wenngleich gegenüber einer schwachen Vergleichsbasis. Mining Solutions steigerte seinen Umsatz im Zwanziger-Prozentbereich, gestützt durch erfolgreiche Preisanpassungen. Refinery zeigte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres eine deutliche Erholung, da das Geschäft wieder auf ein eher normales Niveau zurückkehrte.

Der Umsatz von Functional Minerals wuchs im niedrigen Zehnerbereich und stützte sich auf das Wachstum in nahezu allen Business Lines, insbesondere in den Bereichen Purification und Cargo & Device Protection. Im Giesserei-Geschäft stieg der Umsatz im mittleren einstelligen Bereich und übertraf leicht die absoluten Werte, die im ersten Quartal 2019 vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie erreicht wurden.

Bei den drei Geschäftseinheiten von Natural Resources stieg der Umsatz bei Additives am stärksten. Dies war auf die aussergewöhnlich starke zugrundeliegende Nachfrage in allen Regionen und in

allen wichtigen Endmärkten zurückzuführen, beispielsweise bei Elektro- und Elektronikprodukten, im Automobilbereich (E-Mobilität) und in der Baubranche.

EBITDA-Marge

Im ersten Quartal stieg die EBITDA-Marge von 17,0 % auf 20,0 % – getrieben vor allem durch Additives – trotz des Umstands, dass die Profitabilität durch signifikant höhere Rohstoffkosten und die eingeschränkte Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinträchtigt war. Die starken Verbesserungen bei der Kostenstruktur aufgrund des Wachstums in Verbindung mit Preisanpassungen konnte den Inflationsdruck mehr als kompensieren. Das absolute EBITDA stieg um 48 %.

Clariant Einblick

Halogenfreie Flammschutzmittel, wie jene, die von der Geschäftseinheit Additives bereitgestellt werden, steigern die Nachhaltigkeit und die Leistung von intumeszierenden Brandschutzsystemen. Clariants Exolit® AP Flammschutzmittel auf Basis von halogenfreien Ammoniumphosphaten (APP) bieten ein neues Level an intumeszierendem Brandschutz für den Bereich Bauwesen. Sie ermöglichen eine längere Feuerwiderstandszeit von Intumeszenz-Systemen. Diese können auch unter anspruchsvollen Bedingungen angewendet werden. Darüber hinaus können Sie Leben retten, da sie ein rascheres Reagieren und eine erhöhte Brandschutzbeständigkeit ermöglichen im Vergleich zu Intumeszenz-Beschichtungen, die auf herkömmlichen Lösungen basieren.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Millionen CHF	Erstes Quartal			
	2022	2021	% CHF	% LW
Umsatz	0	216	n.a	n.a
EBITDA	160	24 ¹	n.a	
-Marge	n.a	11,1 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	0	29 ¹	n.a	
-Marge	n.a	13,4 %		

¹ angepasst
Pigments veräussert am 3. Januar 2022

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung wurden die Geschäftseinheiten Pigments und Masterbatches und die Business Line Healthcare Packaging, die Teil der Geschäftseinheit Masterbatches war, seit dem ersten Halbjahr 2019 unter nicht fortgeführte Aktivitäten neu ausgewiesen.

Am 31. Oktober 2019 hat Clariant ihr Healthcare-Packaging-Geschäft an Arsenal Capital Partners verkauft. Der Verkauf von Clariants Masterbatches-Geschäft an Avient (ehemals PolyOne) wurde am 1. Juli 2020 abgeschlossen. Clariants Pigments-Geschäft wurde am 3. Januar 2022 an ein Konsortium aus der Heubach Group und SK Capital Partners veräussert. Dies führte im ersten Quartal 2022 zu einem vorläufigen Veräusserungsgewinn vor Steuern von 168 Millionen CHF und einem EBITDA von 160 Millionen CHF bei nicht fortgeführten Aktivitäten.

CORPORATE MEDIA RELATIONS

Jochen Dubiel

Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

Anne Maier

Telefon +41 61 469 63 63
anne.maier@clariant.com

Ellese Caruana

Telefon +41 61 469 63 63
ellese.caruana@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

Andreas Schwarzwälder

Telefon +41 61 469 63 73
andreas.schwarzwaelder@clariant.com

Maria Ivek

Telefon +41 61 469 63 73
maria.ivek@clariant.com

Alexander Kamb

Telefon +41 61 469 63 73
alexander.kamb@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte Angaben, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2021 beschäftigte Clariant 11 537 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2021 mit ihren fortgeführten Geschäften einen Umsatz von 4,372 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant wird geprägt durch das übergreifende Ziel »Greater Chemistry – between People and Planet« und spiegelt wider, wie wichtig es ist, Kundenorientierung, Innovation, Nachhaltigkeit und Mitarbeitende miteinander zu verbinden.